

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen



Bezirk Horgen

Wir verkaufen für Sie!

Suchen Sie einen Käufer für Ihre Liegenschaft? Wir stellen Ihren Verkauf von A bis Z sicher, von der Preisfestlegung bis zur Abwicklung der Grundstückgewinnsteuer.

Hauseigentümerverband Zürich
Telefon 044 487 17 86 verkauf@hev-zuerich.ch www.hev-zuerich.ch

Ihre Immobilien. Unser Zuhause.



In veränderter Formation

Das Vokaltrio Trü trat in Horgen nicht in gewohnter Besetzung auf. **SEITE 4**

Pointiertes Erzähltheater

Schauspieler Stefan Kollmuss überzeugte am Theaterabend in Kilchberg. **SEITE 4**

Thalwil verliert unglücklich 0:1

Mirco Coduti und seine Mitspieler hadern in Zürich gegen Red Star mit dem Schicksal. **SEITE 20**



Ein buntes Spektakel boten die gestrigen Fasnachtsumzüge in Horgen und Wädenswil. Mit Konfetti wurde nicht geheizt.

André Springer

Taumel, Tanz und Trompeten im Konfettiregen

FASNACHT Farbig und ausgelassen feierte der Bezirk Horgen am Wochenende Fasnacht. Tausende von Fasnachtsbegeisterten waren unterwegs, besuchten

Schnitzelbänke, Maskenbälle, spielten in einer Guggen mit oder schauten sich Fasnachtsumzüge an. Trotz wolkenverhangenem Himmel gingen die gestrigen

Umzüge in Horgen und Wädenswil knapp ohne Regen über die Bühne. Die Schauer kamen erst nach dem Konfettiregen. Die Lokalpolitik kam sowohl an den

Schnitzelbänken wie an den Umzügen und bei den Masken nicht zu kurz: In Horgen war das versenkte Hallenbad ein Thema, in Wädenswil der Zwist um die Be-

seitigung der Konfetti. Zu Gast war neben Hexen, Trolle, Clowns und Monstern auch der amerikanische Präsident Donald Trump. **red SEITEN 2, 3, 5, 7**

Ein 1:1 für die Grasshoppers

FUSSBALL Mit dem 1:1 in Luzern holten die Grasshoppers in der Super League den ersten Punkt des Jahres. Goalie Joël Mall wehrte in der letzten Minute einen Foulpenny ab. Leader Basel erreichte in Vaduz nur gerade ein 1:1. In der Challenge League kam der FC Zürich dem Wiederaufstieg mit einem 1:0 über den FC Chiasso wieder einen Schritt näher. **red SEITE 19**

Starker ZSC, Nilsson out

EISHOCKEY Die ZSC Lions starteten mit einem 4:3-Sieg über Lugano in ihre Playoff-Viertelfinalserie. Die Zürcher aber verloren kurz nach Spielmitte ihren Topscorer Robert Nilsson. Der Schwede schied mit einer Knieverletzung aus, die sich als Innenbandriss herausstellte. Die Saison ist für den Stürmer damit beendet. Davos sorgte für die einzige Überraschung. **red SEITE 21**

Bern wird zur Festung

BERN Die jüngsten Berner Kra-wallnächte von Ende Februar geben noch immer zu reden. Laut der Sonntagspresse soll die links-extreme Gruppe Revolutionärer Aufbau aus Zürich die Ausschreitungen bei der Reitschule orchestriert haben. Im Vorfeld der Randalie habe in der Reitschule eine «Art Lagebesprechung» stattgefunden. «Führende Köpfe» aus der Zürcher Szene seien dabei gewesen. Berns Sicherheitsdirektor Reto Nause (CVP)

sieht Handlungsbedarf und fordert sogar ein Verbot der Gruppe Revolutionärer Aufbau Schweiz.

Die nächste Demo naht bereits: Der rechtsbürgerlichen Kundgebung vom 18. März wird ein immenses Grossaufgebot zuteil. Grund sei die «gewaltextremistische linke Szene», die zu Gegenkundgebungen aufruft. Bern werde an dem Tag eine Festung sein, sagt Stadtpräsident Alec von Grafenried. **tma SEITE 16**

Triumph für Darbellay

SION Im ersten Wahlgang der Regierungswahlen im Kanton Wallis liegt Christophe Darbellay (CVP) mit 51160 Stimmen an der Spitze. Der bisherige SVP-Regierungsrat Oskar Freysinger kam mit 30857 Stimmen lediglich auf den 6. Platz. Keiner der 13 Kandidierenden erreichte das absolute Mehr von 60793 Stimmen. Damit wird ein zweiter Wahlgang nötig. **sda SEITE 16**

Verwaiste Immobilie

ZÜRICH In der Stadt Zürich ist der Wohnraum knapp. Umso mehr erstaunt es, dass mitten im Kreis 4 seit längerem eine Liegenschaft ungenutzt bleibt. Anwohner an der Langstrasse wundern sich über das Geisterhaus und dessen schlechten Zustand. Der Eigentümer ist kein Unbekannter. Unter anderem hat ihm das Labitzke-Areal in Zürich-Altstetten gehört. **red SEITE 13**

Fillon kämpft verzweifelt

PARIS Mit einer Grossdemo kämpfte der angezählte französische Präsidentschaftskandidat François Fillon gestern um sein politisches Überleben. Angesichts zahlreicher Rücktrittsforderungen aus dem eigenen Lager sprach der Konservative von «Fahnenflucht» und rief dazu auf, sich hinter ihn zu stellen. 40000 Anhänger sollen an der Demo teilgenommen haben. **sda SEITE 12**

Erdogan zieht Nazivergleich

ISTANBUL «Eure Praktiken unterscheiden sich nicht von den früheren Nazipraktiken», sagte der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan gestern in einer Rede in Istanbul. «Deutschland, du hast in keinster Weise ein Verhältnis zur Demokratie, und du solltest wissen, dass deine derzeitigen Handlungen nichts anderes sind als das, was in der Nazi-zeit getan wurde», fuhr er fort. «Ihr erteilt uns Lektionen in Demokratie, aber ihr lasst unsere Minister keine Reden halten», kritisierte er.

Hintergrund der Attacke ist Erdogans Ärger über die Absage mehrerer Wahlkampfauftritte türkischer Minister – unter Verweis auf Sicherheitsbedenken. **sda SEITE 12**

WETTER



Heute 4°/8°
Veränderlicher Montag.

WETTER SEITE 10

